

12.6.

Lebenspuls – eine Benefizveranstaltung für die Initiative von Sabine und Wilhelm Christoph Warning

Ein Abend, der nicht nur zum Rezipieren einlädt, sondern um aktives Geben wirbt, sei es durch Spenden oder die Bereitschaft, ein Tutoriat zu übernehmen.

»Ich hatte ja keine Wahl. Ich habe schlimme Dinge gesehen. Vielleicht werde ich die Bilder eines Tages los. Ich weiß es nicht, aber derzeit gehören sie wohl zu meinem Leben. Gehört Deutschland zu meinem Leben? Auch das weiß ich nicht. Mein großer Traum ist ein kleines Zuhause, eine eigene Familie und ein Beruf, der mir ein normales Leben ermöglicht.«

Sagt Alaa, einer aus der Gruppe jüngerer Männer aus Syrien, die wir seit rund zweieinhalb Jahren begleiten. Es sind Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, verschiedener Bildung und Ausbildung, mit je eigenen Interessen, Lebensentwürfen, Vorstellungen, Hoffnungen. Jetzt, nachdem sie sich mit der so anderen Sprache und Kultur, mit den Gepflogenheiten der ihnen meist völlig fremden Gesellschaft etwas vertraut gemacht haben, brauchen sie Tutoren und Tutorinnen, die ihnen auf je unterschiedliche Art – auch finanziell – zur Seite stehen. Je nachdem, was gebraucht wird.

Nizar (31) zum Beispiel hat einen Bachelor in Jura. Der Krieg machte seinen Master-Abschluß unmöglich. Den würde er gerne in Deutschland machen. Möglich wäre es. Aber er bräuchte Hilfe in Rat und Tat. Ehab (Mitte 20), ein begabter Bratschist, könnte an der Hochschule für Musik in München studieren – ohne entsprechende Unterstützung ist das aber unendlich schwer. Mohammad (23) hatte gerade begonnen, Chemie zu studieren, als das Morden in Syrien begann. Er, in einer großen Familie behütet aufgewachsen, wohnt jetzt allein und möchte gerne nach seiner C1 Prüfung in Deutsch wieder studieren. Ahmad (41) lebt mit seiner Frau und sechs Kindern in einem größeren Dorf auf dem Land. Er bräuchte berufliche Perspektiven und tatkräftige Hilfe, damit etwa die Kinder Deutsch lernen können, um eine Chance auf eine Ausbildung zu bekommen.

Die Initiative »Lebenspuls« setzt auf Impulse, die Türen öffnen und durch die Menschen länger begleitet werden – Hilfe, abgestimmt auf ihre individuelle Situation und ihre kulturelle und soziale Prägung. W.C.W



Sabine und Wilhelm C. Warning
mit ihren Gästen aus Syrien
© Privat

Konzept:
Carla Schulz-Hoffmann,
Wilhelm C. Warning und
Katja Schaefer